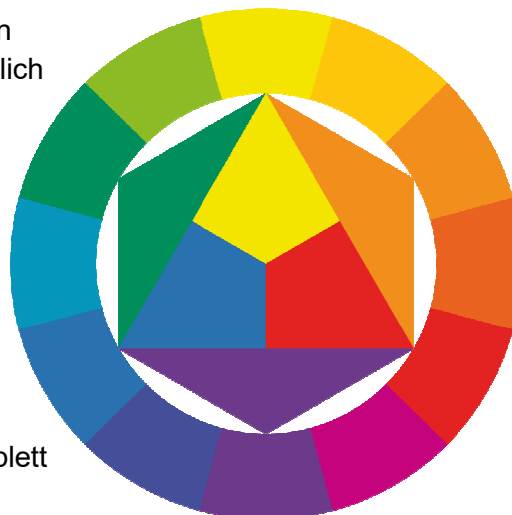


Kleine Farbenlehre für Gartler

Der Garten wird oft mit dem Begriff „heimisches Grün“ in Verbindung gebracht. Die Herleitung ist logisch, schließlich handelt es sich um die dominanteste Farbe in der Pflanzenwelt. Oftmals vergisst man jedoch die zahlreichen weiteren Farben, die im Laufe eines Jahres den Garten durchwandern – angefangen von einem Staudenbeet mit blauen Blüten, über einen Obstbaum mit roten Früchten, bis hin zu einem Strauch mit oranger Herbstfärbung.

Ohne eine Farbenvielfalt würden uns wichtige Gestaltungsmöglichkeiten fehlen. So können Teile im Garten nicht nur optisch vergrößert, sondern auch komplett unterschiedliche Atmosphären erzeugt werden.



In der Theorie kann die Wirkung von Farben auf zwei unterschiedliche Bereiche angewandt werden. Es ist möglich, sowohl emotionale, als auch bauliche Aspekte gezielt zu beeinflussen. Jede Farbe löst somit seinen eigenen Effekt auf Mensch und Umgebung aus. Bei der Planung muss beachtet werden, dass jede Farbe nicht nur ihre eigene Wirkung besitzt, sondern auch die Wirkung von benachbarten Farben beeinflusst.

Farbenwirkung auf Menschen (<https://www.gartenmoebel.de/blog/kleine-farblehre-fuer-gartengestalter/>)

| Farbe | Wirkung | Einsatz | |
|---------|---------------------------------------|---|---|
| Grün | beruhigend | Grundfarbe des Gartens Bildet den Hintergrund Vermittelt zwischen den verschiedenen Blütenfarben Optische Ruhezone | |
| Gelb | Helligkeit, Wärme, fröhliche Stimmung | Hohe Strahlkraft vor dunklen Hintergründen Lässt benachbarte Farben dunkler erscheinen Schafft optische Dichte | |
| Orange | Leben, Wärme | Setzt Akzente Schafft optische Dichte | |
| Rot | Hell | Wärme | Lässt benachbarte Farben dunkler erscheinen |
| | Kräftig | Signalfarbe | Setzt Akzente |
| | Dunkel | Beruhigung | Lässt benachbarte Farben heller erscheinen |
| Rosa | Weißlich | Zart, leicht | Strahlt vor weißen und grauen Hintergründen |
| | Rötlich | Warm, fröhlich | Strahlt vor grünen Hintergründen |
| | Bläulich | Kühl, elegant | Strahlt vor allen hellen Hintergründen |
| Blau | Kühl, elegant, vornehm | Schafft optische Weite Vor hellem Hintergrund: sehr strahlend | |
| Violett | Leicht wärmend, leicht beruhigend | Strahlt bei vollem Sonnenlicht | |
| Weiß | Neutral, vermittelnd | Schafft optische Weite Ist in der Mitte von Beet und Rabatte ein Blickfang | |

Farbenwirkung auf Umgebung (<https://www.gartenmoebel.de/blog/kleine-farblehre-fuer-gartengestalter/>)

| Farbe | Wirkung | Optischer Eindruck |
|---------------|---------------------------|--|
| Helle Farben | Vergrößern kleine Flächen | Enge Bereiche wirken weiter, Nischen und Plätze geräumiger |
| Dunkle Farben | Verkleinern große Flächen | Ausufernde Beete wirken schmaler, |

| | | |
|--------------|--------------------------------|---|
| | | leere Flächen kompakter |
| Warme Farben | Heben die gefühlte Temperatur | Garten wirkt gemütlicher, wohnlicher, aber auch etwas enger |
| Kalte Farben | Senken die gefühlte Temperatur | Garten ist weiträumiger, entspannt den Betrachter |

Erst mit Hilfe von praktischen Methoden kann die Theorie umgesetzt werden. Die Farbenlehre kennt klare Arbeitsweisen, die die Umsetzung und Gestaltung behandelt. Grundsätzlich gilt jedoch: was Ihnen gefällt, ist auch erlaubt.

- Ton in Ton

Es werden ausschließlich Farben aus einer Farbgruppe kombiniert. Ein normales Blumenbeet verwandelt sich in ein aufregendes Arrangement, wenn Petunien, Geranien, Feuersalbei und Hängeverbenaen – allesamt rotblühend – zusammen eingepflanzt werden. Blüten mit helleren oder dunkleren Farbabstufungen lockern die Komposition etwas auf. Möchten Sie eine lebhaftere Atmosphäre erzeugen, sollte zu gelben oder orangefarbenen Blüten gegriffen werden. Demgegenüber wirken Blau- und Violett-Töne tiefenentspannend.

- Farbverlauf

Es wird eine Kombination von Farbgruppen verwendet, die auf dem Farbkreis nebeneinanderliegen. In der Regel beschränkt man sich auf den Verlauf von zwei Farben. Während auf den Außenseiten jeweils die Blüten mit reinen Farbtönen den Rahmen bilden, sorgen viele Mischfarben im Mittelteil für einen langsamen optischen Wechsel. Erforderlich ist nicht nur viel Platz, sondern auch eine gute Planung, um die Übergänge sanft zu gestalten.

- Farbdreiklang

Es werden drei Farben des Farbkreislaufes ausgewählt, die im Abstand von 120° angeordnet sind. Die klassischen Kombinationen sind Gelb – Blau – Rot und Grün – Violett – Orange. Das Zusammenspiel dieser Farben empfindet das menschliche Auge automatisch als harmonisch. Pflanzte man aber beispielsweise Königsgoldrute in Gelb, Berg-Aster in Blau und Orientalischen Mohn in Rot zu dicht nebeneinander, wird diese Variante schnell als zu bunt oder zu grell empfunden. In diesem Fall empfiehlt es sich, das Beet optisch aufzulockern, entweder mit einer weiß blühenden Sommer-Margerite oder einem rein grünen Ziergras.

- Kontrastbildung durch Komplementärfarben

Es werden zwei Farben verwendet, die im Farbkreis gegenüberliegen. Die Basis-Komplementärfarben sind Grün – Rot, Orange – Blau und Violett – Gelb. Besonders rote Rosen wirken vor einem satten grünen Hintergrund besser als vor einer weißen Hauswand. Aber auch die rötliche Herbstfärbung vieler Laubbäume entwickelt in Verbindung mit immer- oder wintergrünen Gehölzen eine deutlich intensivere Wirkung auf den Betrachter.

Die Natur hat uns nicht nur mit einer Vielzahl an Pflanzen, sondern auch einer enormen Farbenpalette ausgestattet. Ausstattungselemente, wie Sichtschutzzäune oder Terrassenbeläge, sind in der heutigen Zeit in jeglicher erdenkbaren Variation erhältlich. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und nutzen Sie die Möglichkeiten, um nach Ihren Bedürfnissen zu gestalten – denn ein Garten muss nicht nur grün sein!

